

# Vampirehunter vs. Vampire

## Who will win the game?

Von Elise\_Chase

### Kapitel 1: Date mit einem Untoten

Sein Gegenüber mit Brille faltete fein säuberlich die Serviette zusammen und nickte entschuldigend als er aufstand. Er hatte ihn eingeladen und es schien dem Kleinen geschmeckt zu haben, während er selbst nur sehr wenig von dieser tollen Kost des Restaurants gegessen hatte. Das war ihr zweites Date gewesen. Sie hatten sich vor zwei Wochen an einer Bushaltestelle kennen gelernt. Der kleine war ihm förmlich direkt in die Arme gelaufen. Doch das war nicht der Grund warum Hayate mit ihm ausging. Etwas brodelte unter der Oberfläche des jungen Mannes, doch er konnte noch nicht erfassen was es war. Ein schneller Blick zu den Toiletten zeigte ihm, dass der Andere noch nicht wieder kam. Er ließ seine Hand also in die Manteltasche seiner Begleitung gleiten. Seine Finger erstasten was Hartes und Kaltes: Metall. Seine Hand fühlte weiter. Ein Lauf, also handelte es sich um ein Kleinkaliber. So einer war er also ja? Dann tastete er weiter und fand Papier? Er zog es heraus und starrte auf das Foto. Oha! Eine Erkenntnis zuckte durch Hayate's Kopf als er ein Bild von sich in den Händen hielt. Er war ja in einer liebevollen Begleitung. Er fragte sich warum er noch nicht Tod war... Taki spielte sein Spiel wirklich gut, fast schon zu perfekt. Er stopfte das Bild zurück in die Manteltasche und stützte die Ellbogen auf dem Tisch ab und faltete die Hände zusammen. Der Kleine war echt nicht nett. Da hatten die Eltern wohl vergessen ihrem Grünschnabel Manieren beizubringen. Sein Blick streifte die anderen Gäste. Alle waren normal gekleidet. Er hatte kein teures Ambiente ausgesucht. Doch nichts desto trotz besticht das Restaurant durch seine ruhige und romantische Atmosphäre und der ruhigen Musik im Hintergrund, die nur leise zu vernehmen war. Aber all das konnte ihn gerade nicht ablenken. Warum lebte er noch? Worauf wartete Taki? Andreas war nicht dafür bekannt besonders geduldig zu sein. Wollte er Informationen aus Hayate herauslocken? Darauf konnte er lange warten. So gerne Hayate sich auch unterhielt, er würde niemals sein Volk verraten. Für keinen Preis der Welt! Er spürte wie seine Stimmung in den Keller rutschte und es schien sich auch auf seinem Gesicht widerzuspiegeln. Den Taki runzelte die Stirn als er den Weg hinunterkam und sich wieder auf seinen Stuhl setzte. „Stimmt was nicht? War was mit dem Essen?“. Taki sah aus als könnte er kein Wässerchen trüben. Doch Hayate war angespannt und schüttelte nur den Kopf. „Nein. Ich dachte einen Moment nur ich hätte eine Ratte gesehen“. Taki schaute verständnislos drein. Hayate winkte einen Kellner herbei und zahlte die Rechnung für sie beide. „Lass uns gehen“. Sie verließen das Restaurant, doch der Abend war noch nicht vorbei. Hayate würde das Spiel mitspielen. Mit ebenso fiesen Methoden wie Taki. Und er würde es gewinnen, denn

was anderes würde er nicht zulassen.

Hayate machte mit Taki noch einen Abstecher in einen kleinen Pub in der Nähe. Er bestellte zwei Wodka auf Eis. „Ich vertrage doch keinen Alkohol“. Taki war verunsichert und starrte das Glas vor sich auf dem Tresen nur an. „Na komm schon. Ein Zug und es ist weg. Ein Glas wird dich schon nicht umbringen Kleiner. Gib dir einen Ruck. Außerdem ist das unhöflich, wenn du sowas ablehnst“. Der Schalk saß Hayate geradezu in den Augen, trotzdem nahm Taki das Glas in die Hand und deutete in Richtung Hayate ehe er es in einem Zug hinunter stürzte. Er musste husten und Hayate prustete los. „Sag bloß du hast das noch nie getrunken?“. Er wischte sich die Tränen aus den Augenwinkeln. „Ich sagte doch ich vertrag sowas nicht“, kam die leicht angesäuerte Antwort. „Schön, dann üben wir mal ein bisschen“ und damit kam die nächste Runde, zu der Taki ebenfalls genötigt wurde. Er verzog das Gesicht, doch er machte tapfer mit. Auch bei der sechsten Runde war er noch dabei, obwohl man ihm den Alkohol deutlich ansehen konnte. Er hatte sichtlich Mühe gerade zu stehen und schwankte. „Ich glaub ich will nach Hause“ gab er leise von sich. Im ganzen Gerede der Besoffenen, die mittlerweile um sie rum an der Theke standen, hörte man sein Gemauschel kaum, doch Hayate hörte es. Er nickte zufrieden und führte den heiter Angetrunkenen raus an die frische Luft, wo der Sauerstoff ihm mit Sicherheit den Rest geben würde. Eigentlich hatte er vorgehabt ihn in einer Straßenecke liegen zu lassen und einfach zu verschwinden, aber das konnte er nicht. Er hatte was ganz anderes im Sinn, wenn er sich seine verklärten Augen und die geröteten Wangen ansah. Ganz zu schweigen von der schlanken, aber doch durchtrainierten Gestalt unter den Klamotten. Da kamen ganz andere Gelüste in ihm hoch. Und die wollte er ausleben. Und zwar noch diese Nacht. Und er würde Taki um den Verstand bringen. Das Spiel hatte begonnen und der Sieger stand bereits fest. Nur zu Schade, dass Taki nicht mitbekam das sich die Regeln geändert hatten....